

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Conciergerie geführt; dort nahm man ihnen alles weg, was sie hatten, und viele wurden geschlagen, Frauen bei den Haaren hineingezerrt usw. Ich aber hatte mich, wie geschildert, zunächst versteckt und flüchtete direkt auf den Bahnhof.

Mein Geschäft ist 8000 Franken wert, beiläufig 2500 Franken Kredit habe ich noch ausstehen; da die Unruhen Ende des Monats ausbrachen, bekam ich leider wenig Außenstände herein.

Auf der Rückreise hatten wir wieder ein Martyrium zu leiden. Die uns bis zur Grenze begleitenden Soldaten schützten uns vor der Menge, die bis an die Waggonfenster hinaufstieg, fast gar nicht.

Mein Mann ist noch jetzt in Frankreich interniert; da ich fürchte, daß ihm meine wahrheitsgetreuen Mitteilungen, sobald sie die französischen Behörden erfahren, schaden könnten, bitte ich einstweilen meinen Namen nicht zu veröffentlichen.

Meine Angaben würde ich gegebenenfalls auch eidlich vor Gericht bekräftigen.

Vorgelesen, geschlossen und gefertigt.

Vor mir:

Jiresch m. p.,

Mag.-Ob.-Kom.

..... m. p.

50.

Protokoll,

aufgenommen im Präsidialbureau der Stadt Wien am 14. November 1914.

Es erscheinen Fräulein, Gouvernante, 29. Jänner 1876 geboren in Segen Gottes bei Brünn, nach Sternberg zuständig, katholisch, ledig, und Fräulein, Gouvernante, 1. August 1884 geboren in Prag, nach Bielitz zuständig, katholisch, ledig, und geben an:

Wir kamen am 12. dieses Monats als Repatriierte aus Frankreich in Wien an.

Als die Verfolgung der Österreicher und Deutschen begann, hatten wir zunächst Glück: Fräulein . . . war in Kondition in Boulogne, Fräulein . . . war mit ihrer Herrschaft in Sables d'Olonne, wo die Internierung der Österreicher stattfand, auf dem Lande. Im August mußten wir uns nur täglich melden, konnten aber bei unserer Herrschaft bleiben. Im September aber gab es keinen Pardon und keine Ausnahme mehr und wir wurden in einem alten Seminar, später Kaserne, in Sables interniert. Wir mußten dort die gewöhnlichsten Arbeiten verrichten, Soldatenwäsche waschen, Strohsäcke flicken usw. Für den eigenen